DEUTSCHER
LANDKREISTAG

Betreuungsbehördenstatistik 2024
– Auswertung –

Übersicht Seite

I. Beteiligung an der Betreuungsbehördenstatistik 2024 3

II. Zahl der Betreuungen 4
1. Insgesamt bestehende Betreuungen 4
2. Neu eingerichtete Betreuungen 5
3. Nicht eingerichtete Betreuungen 6
4. Betreuerwechsel 6
5. Kontrollbetreuungen 7
6. Beendete Betreuungen 7

III. Art der Betreuungen 8
1. Ehrenamtliche Betreuungen 8
2. Beruflich geführte Betreuungen 9
3. Von der Betreuungsbehörde geführte Betreuungen 10

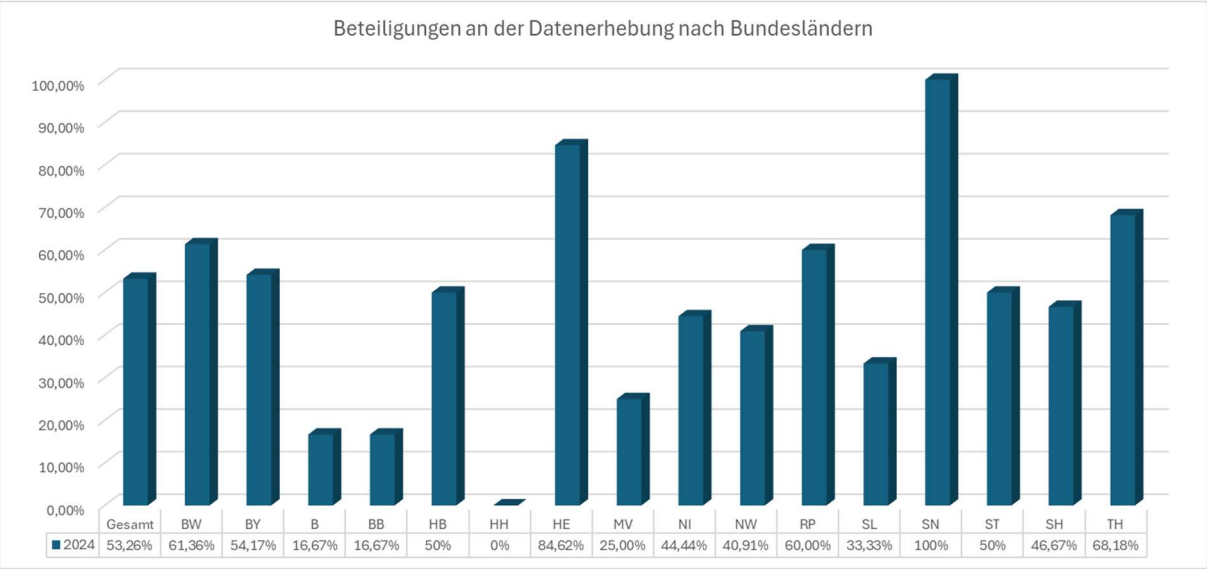
IV. Allgemeine Beratungs- und Vermittlungsverfahren 11

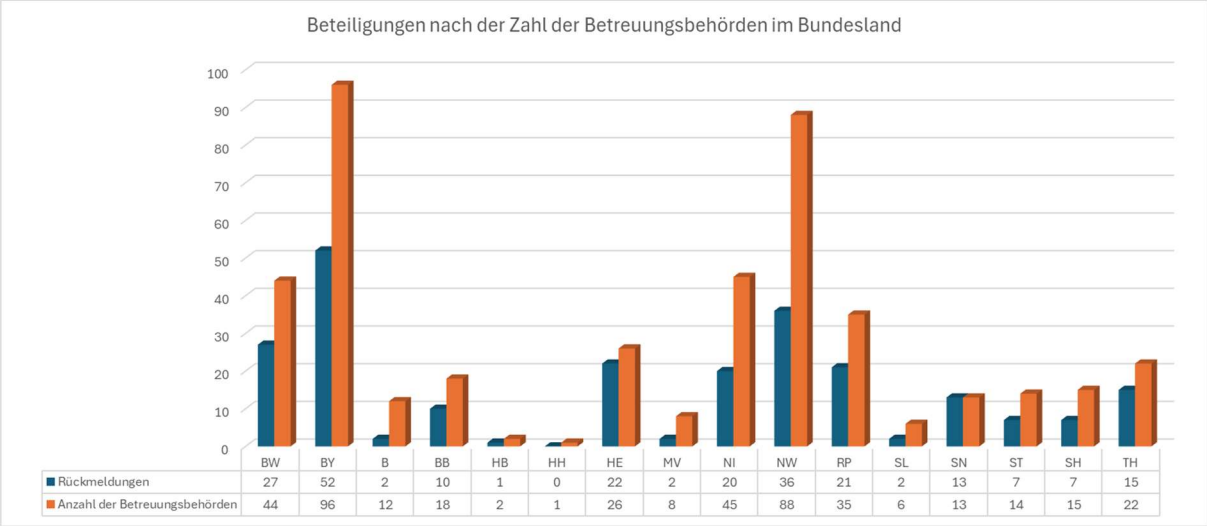
V. Erweiterte Unterstützung 12
1. Außerhalb eines Gerichtsverfahrens 12
2. Im Gerichtsverfahren 13

VI. Registrierung beruflicher Betreuer 14

VII. Fachverfahren 15

I. Beteiligung an der Betreuungsbehördenstatistik 2024



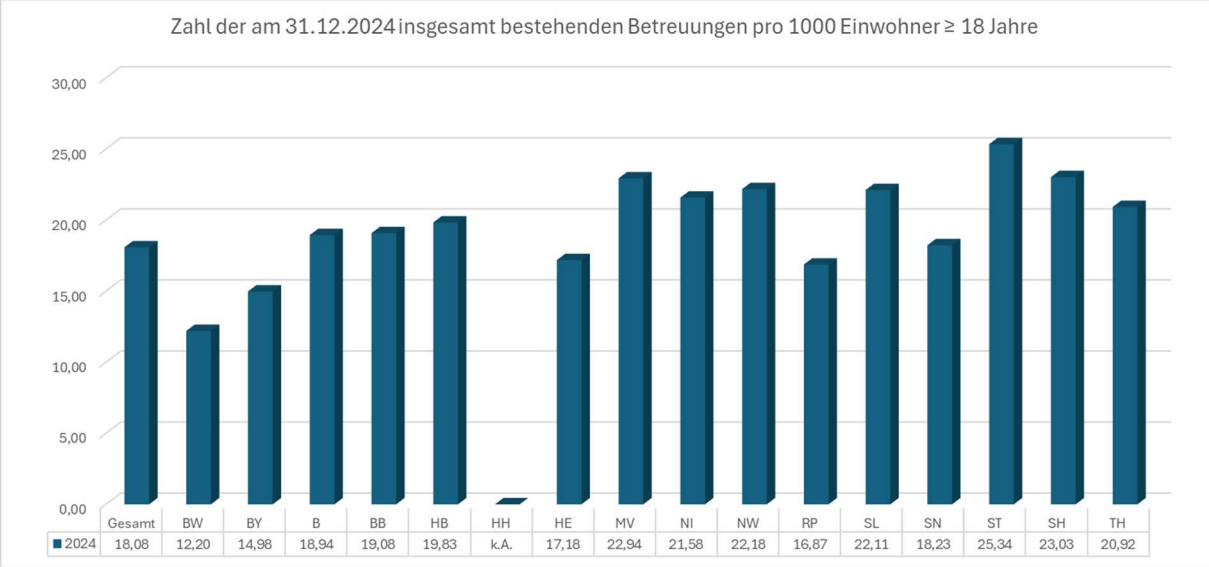


55,3 % der Betreuungsbehörden (Landkreise und Städte) bundesweit haben sich an der Statistik 2024 beteiligt und Daten übermittelt. Das ist für eine freiwillige Statistik ein sehr gutes Ergebnis. Dabei hat sich die Beteiligung im Vergleich zum letzten Jahr weiter verbessert. In den Flächenländern reicht die Beteiligung von 16,6 % der Betreuungsbehörden in Brandenburg bis 100 % in Sachsen.

Die von den Betreuungsbehörden übermittelten Daten wurden vom Deutschen Landkreistag in einem gestuften Plausibilitäts- und Validitätsverfahren überprüft und sodann ausgewertet. Nicht alle Behörden haben jeweils alle Fragen beantwortet. Daher unterscheidet sich bei manchen Fragen die Grundgesamtheit. Die Beteiligung an den einzelnen Items ist durch ergänzende Tabellen unterhalb der Diagramme ausgewiesen. Mit diesem Vorgehen wird eine ausreichend hohe Datenqualität gewährleistet und die Aussagekraft der Daten erhöht.

II. Zahl der Betreuungen

1. Insgesamt bestehende Betreuungen



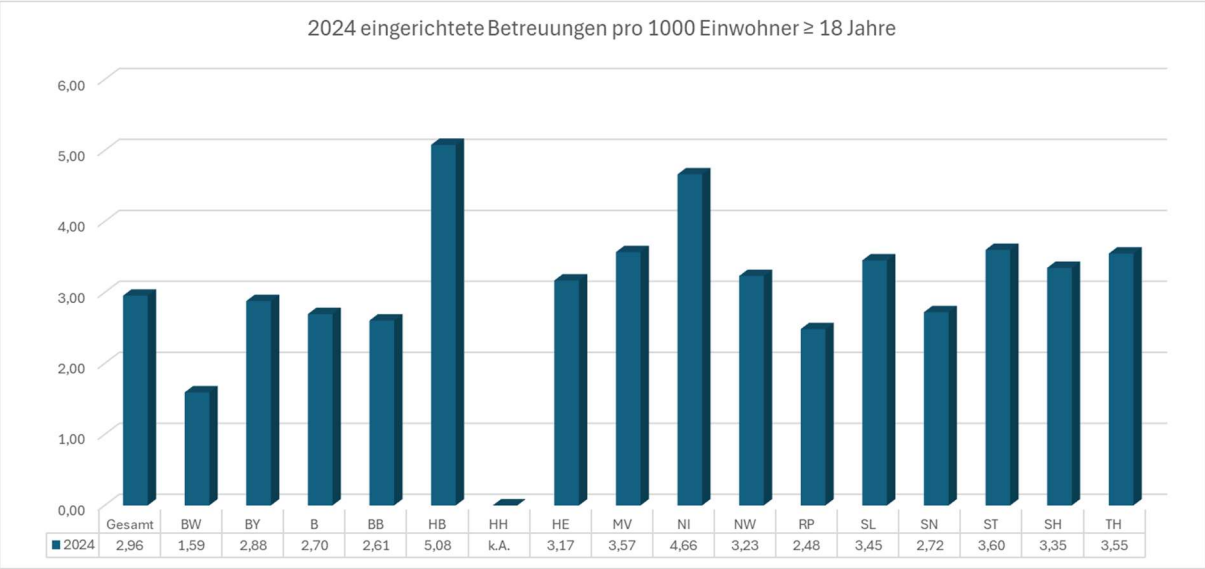
Beteiligungen zur Darstellung der Zahl der am 31.12.2024 insgesamt bestehenden Betreuungen pro 1000 Einwohner ≥ 18 Jahre																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	26	51	2	10	1	-	22	2	18	32	20	2	13	7	7	15
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15
Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre der Bundesländer und Hochrechnung der zum 31.12.2024 bestehenden Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre	9.372.982	11.161.100	3.146.502	2.160.714	572.158	-	5.314.958	1.375.830	6.766.775	15.056.179	3.472.304	840.136	3.426.562	1.847.224	2.477.044	1.792.602
Betreuungen (Hochrechnungen)	114.338	167.184	59.606	41.227	11.347	-	91.315	31.555	146.006	333.898	58.577	18.579	62.460	46.809	57.036	37.506

Bei der Zahl der Betreuungen gibt es wie in den Vorjahren auch 2024 deutliche Unterschiede zwischen den Bundesländern. Betrachtet man die am 31.12.2024 insgesamt bestehenden Betreuungen im Verhältnis zur Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre der teilgenommenen Betreuungsbehörden, reicht die Zahl pro 1.000 Einwohner ≥ 18 Jahre von 12,20 Betreuungen in Baden-Württemberg bis 25,34 Betreuungen in Sachsen-Anhalt. Damit bestätigt sich der Trend des vergangenen Jahres, dass insbesondere die Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg im Verhältnis zur Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre weniger Betreuungen aufweisen als die ostdeutschen Bundesländer.

Nimmt man zusätzlich eine Hochrechnung der Betreuungen auf die Gesamteinwohnerzahl ≥ 18 Jahre vor, zeigt sich, dass Sachsen und Schleswig-Holstein im Vergleich zu anderen Bundesländern mit einer ähnlichen Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre verhältnismäßig viele Betreuungen aufweisen, während es in Baden-Württemberg verhältnismäßig wenige Betreuungen gibt. Die Werte sind der unter dem Diagramm ausgewiesenen Tabelle zu entnehmen. Die Hochrechnungen verfolgen hierbei nicht den Zweck aufzuzeigen, welches Bundesland mehr bzw. weniger Betreuungen aufweist. Vielmehr dienen sie als Ergänzung, um die pro 1.000 Einwohner ≥ 18 Jahre ausgewiesenen pro Kopf-Werte umfassender interpretieren zu können. Für die Hochrechnung wurde die Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre der teilgenommenen Betreuungsbehörden mit deren Betreuungen ins Verhältnis gesetzt und anschließend auf die Gesamteinwohnerzahl ≥ 18 Jahre des jeweiligen Bundeslandes hochgerechnet.

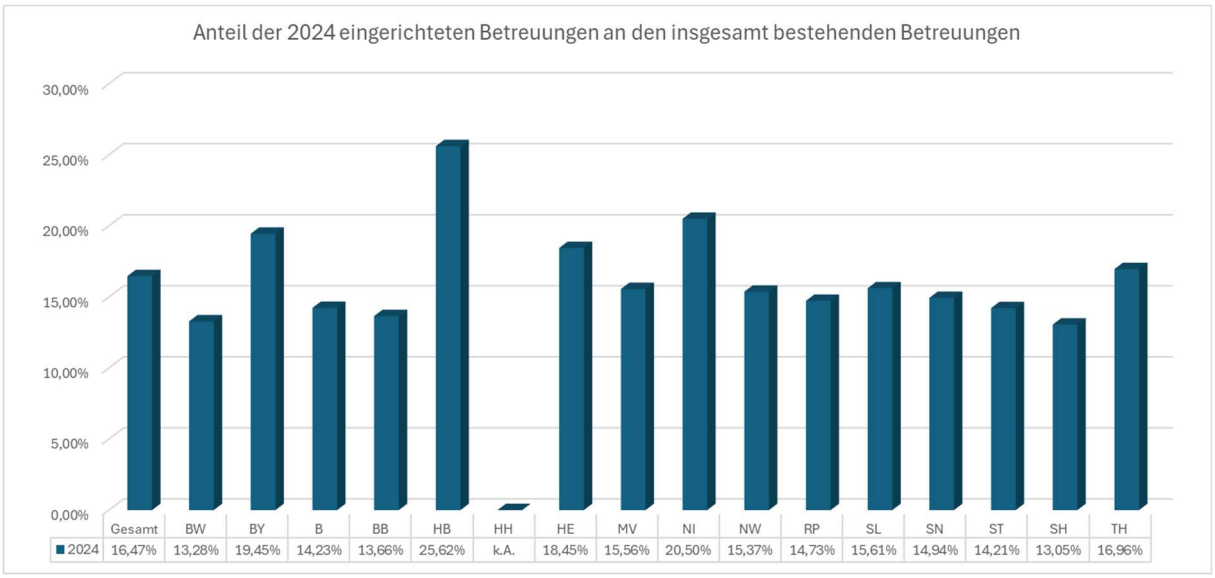
2. Neu eingerichtete Betreuungen

Bei den 2024 neu eingerichteten Betreuungen reichen die Werte pro 1.000 Einwohner ≥ 18 Jahre von 1,59 in Baden-Württemberg bis 5,08 in Bremen, wie das folgende Schaubild zeigt. Wie bei den insgesamt bestehenden Betreuungen bestätigt sich auch hier der Trend des vergangenen Jahres (II.1.). So weist insbesondere Baden-Württemberg wenig neue Betreuungen auf.



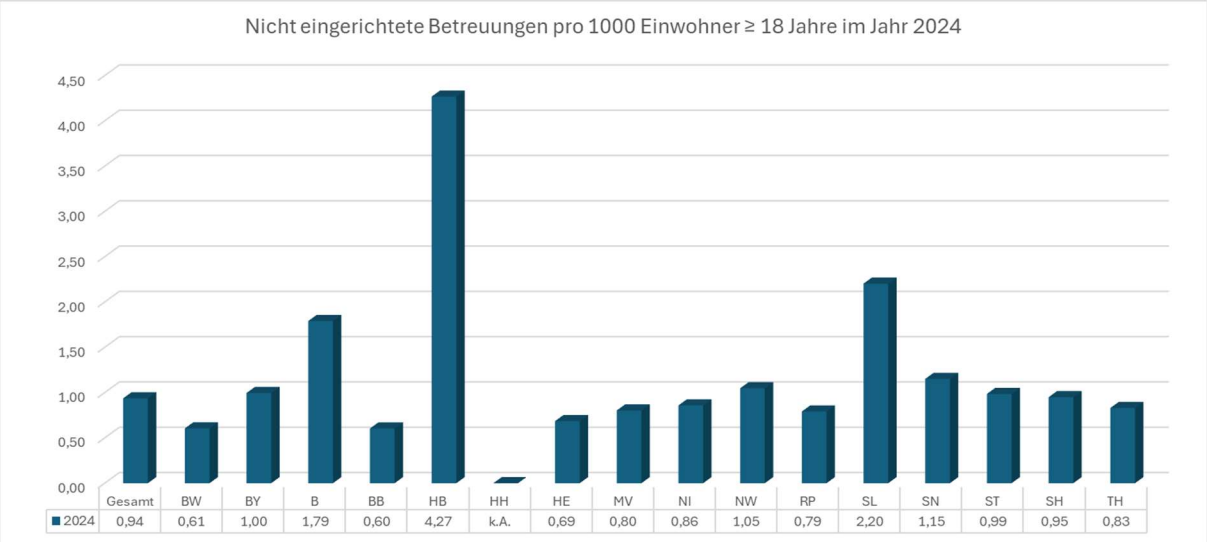
Beteiligungen zur Darstellung der 2024 eingerichteten Betreuungen pro 1000 Einwohner ≥ 18 Jahre																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	51	2	10	1	-	22	2	17	35	20	2	13	7	6	15
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15
Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre der Bundesländer und Hochrechnung zu den 2024 eingerichteteten Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre	9.372.982	11.161.100	3.146.502	2.160.714	572.158	-	5.314.958	1.375.830	6.766.775	15.056.179	3.472.304	840.136	3.426.562	1.847.224	2.477.044	1.792.602
2024 eingerichtete Betreuungen (Hochrechnungen)	14.930	32.144	8.484	5.630	2.907	-	16.846	4.911	31.565	48.662	8.628	2.901	9.329	6.652	8.291	6.361

Das nächste Diagramm stellt den Anteil der 2024 neu eingerichteten Betreuungen an den insgesamt bestehenden Betreuungen (II.1.) dar. Auch hier zeigen sich große Unterschiede zwischen den Bundesländern, der Anteil reicht von 13,05 % in Schleswig-Holstein bis 25,62 % in Bremen.



Beteiligungen zur Darstellung des Anteils der 2024 eingerichteten Betreuungen an den insgesamt bestehenden Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	26	51	1	10	1	-	18	2	17	34	20	2	13	7	6	15
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

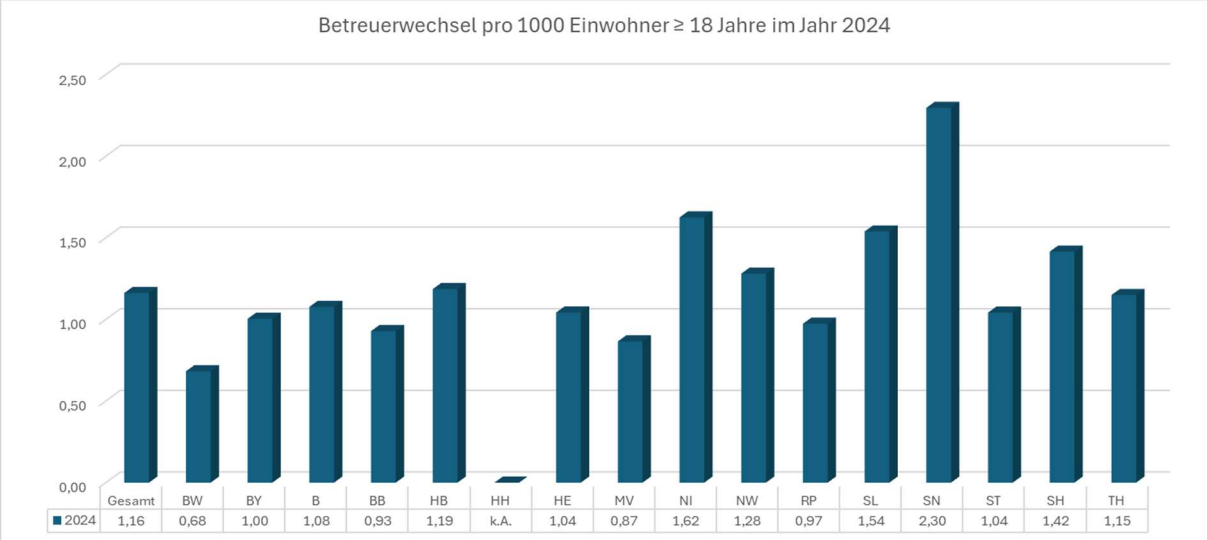
3. Nicht eingerichtete Betreuungen



Beteiligungen zur Darstellung der nicht eingerichteten Betreuungen pro 1000 Einwohner ≥ 18 Jahre im Jahr 2024																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	48	2	10	1	-	22	2	16	35	19	2	13	7	5	14
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

Unter „nicht eingerichteten“ Betreuungen werden alle Ermittlungsverfahren erfasst, an deren Ende keine Betreuung eingerichtet wurde; der Grund ist für die Statistik nicht relevant. Die Nichteinrichtung wird in dem Kalenderjahr gezählt, in dem das Betreuungsgericht die Einrichtung der Betreuung ablehnt. Wie dem Diagramm zu entnehmen ist, reichen die Werte pro 1.000 Einwohner ≥ 18 Jahre von 0,60 in Brandenburg bis 4,27 in Bremen.

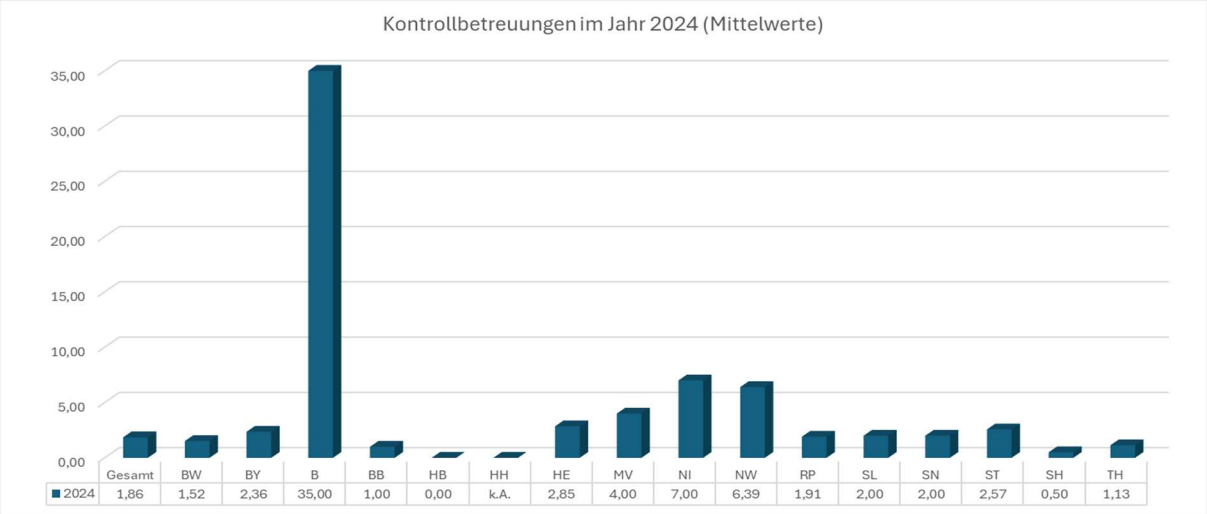
4. Betreuerwechsel



Beteiligungen zur Darstellung der Betreuerwechsel pro 1000 Einwohner ≥ 18 Jahre im Jahr 2024																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	49	2	10	1	-	22	2	14	35	20	1	11	6	6	14
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

Die Zahl der Betreuerwechsel pro 1.000 Einwohner ≥ 18 Jahre lag im Berichtsjahr 2024 zwischen 0,68 in Baden-Württemberg und 2,30 in Sachsen.

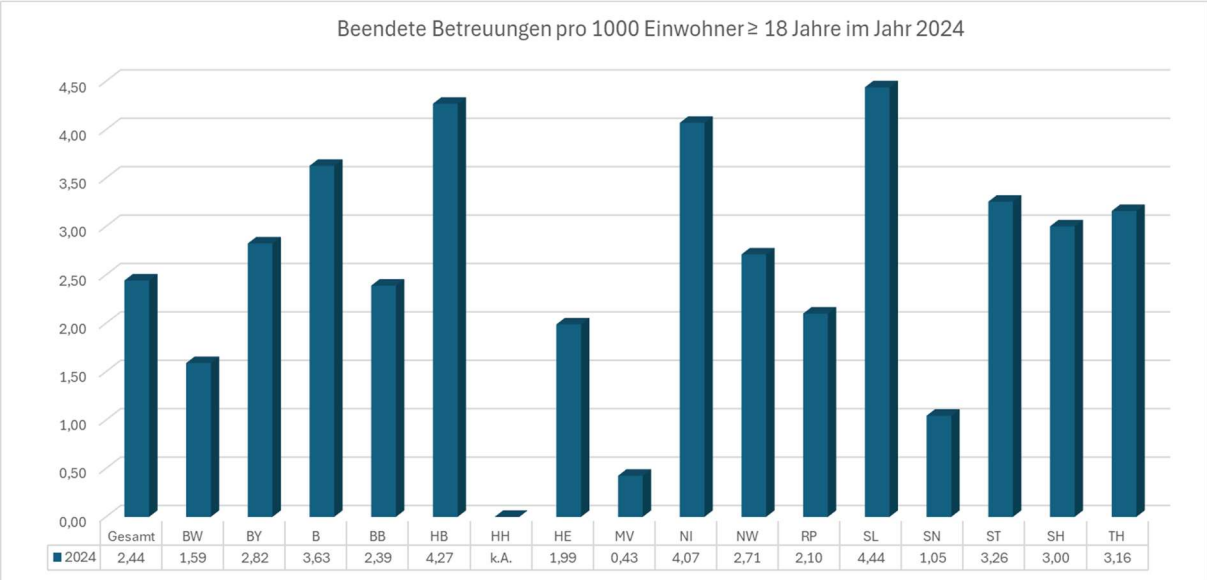
5. Kontrollbetreuungen



Beteiligungen zur Darstellung der Kontrollbetreuungen im Jahr 2024																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	45	1	9	1	-	20	1	14	33	17	2	8	7	5	15
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

Das vorstehende Diagramm stellt die im Berichtsjahr 2024 eingerichteten Kontrollbetreuungen nach § 1820 Abs. 3 BGB dar. Die Werte reichen von 0 in Bremen bis 35 in Berlin. Hervorzuheben ist, dass diese Frage nur von wenigen Betreuungsbehörden beantwortet wurde, (s. die Tabelle unter dem Diagramm). In Berlin bspw. hat lediglich eine von insgesamt 12 Betreuungsbehörden Daten hierzu übermittelt, weshalb unklar ist, ob die anderen Bezirke eine ähnlich hohe Zahl von Kontrollbetreuungen aufweisen.

6. Beendete Betreuungen

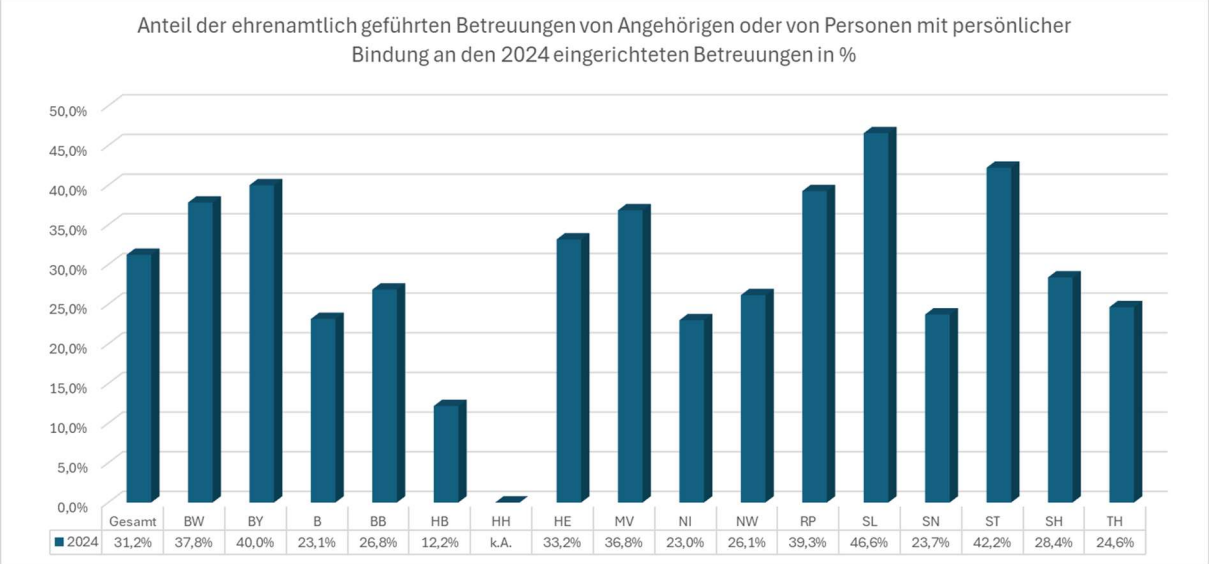


Beteiligungen zur Darstellung der beendeten Betreuungen pro 1000 Einwohner ≥ 18 Jahre im Jahr 2024																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	49	2	10	1	-	22	2	17	35	20	2	13	7	6	15
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

Auch bei den im Jahr 2024 beendeten Betreuungen gibt es große Unterschiede zwischen den Bundesländern. Die Werte pro 1.000 Einwohner ≥ 18 Jahre reichen von 0,43 in Mecklenburg-Vorpommern bis 4,44 im Saarland. Zu den beendeten Betreuungen zählen der Wegfall der Voraussetzungen, der Wegzug sowie der Tod der betreuten Person.

III. Art der Betreuungen

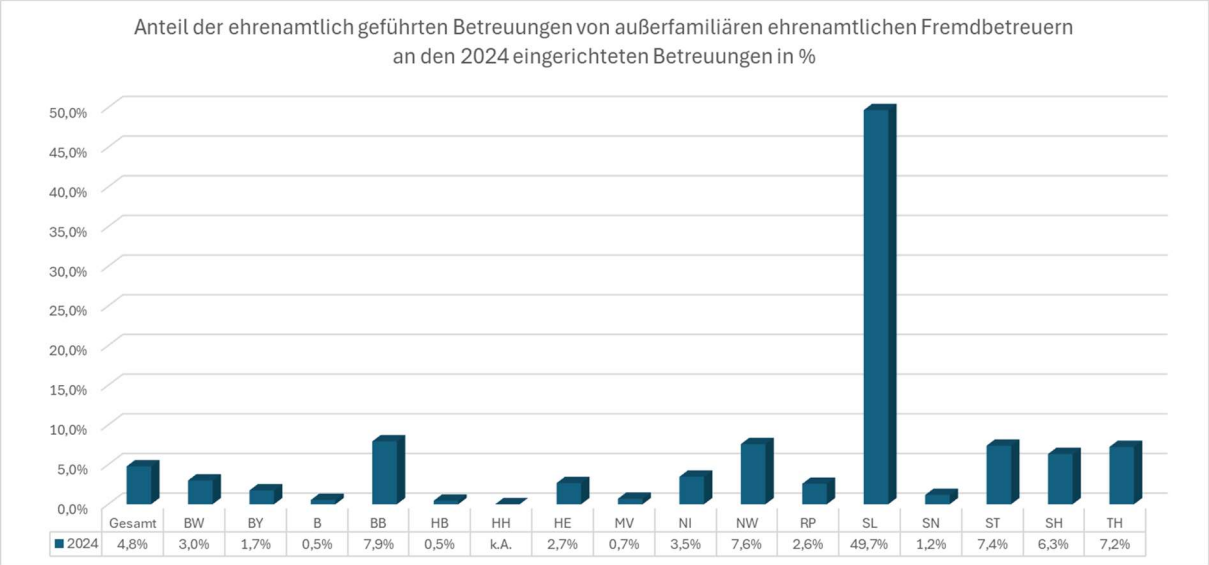
1. Ehrenamtlich geführte Betreuungen



Beteiligungen zur Darstellung des Anteils der ehrenamtlich geführten Betreuungen von Angehörigen oder von Personen mit persönlicher Bindung an den 2024 eingerichteten Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	48	2	10	1	-	22	1	15	35	20	2	2	7	5	14
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

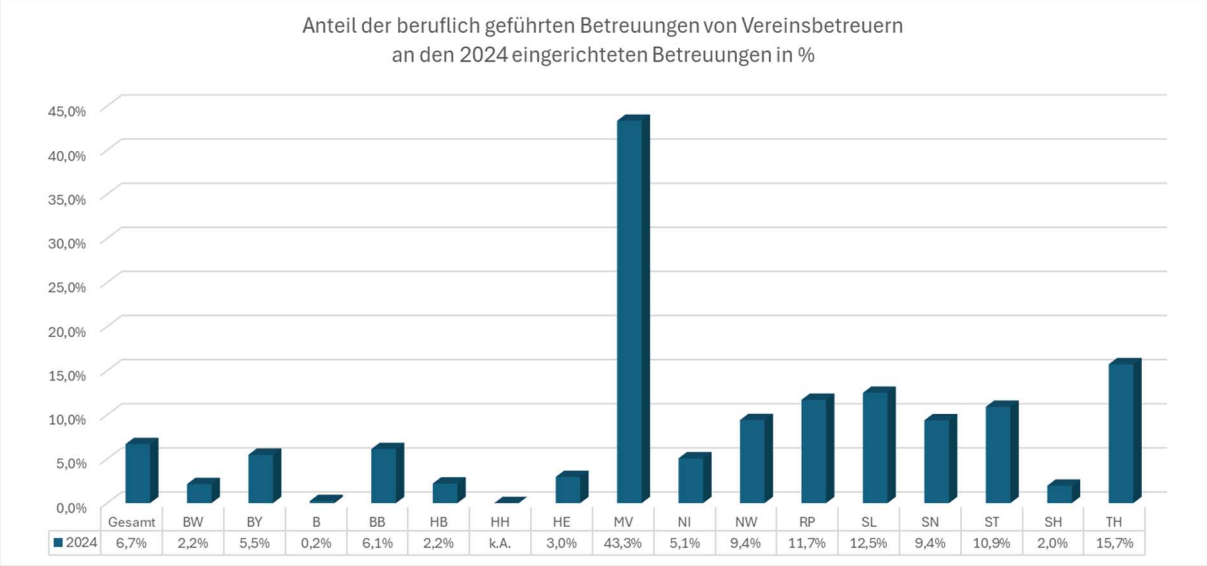
Das obenstehende Diagramm zeigt den unterschiedlichen Anteil der ehrenamtlich geführten Betreuungen von Angehörigen oder Personen mit persönlicher Bindung an den 2024 eingerichteten Betreuungen (II.2.). Die Werte reichen von 12,2 % in Bremen bis 46,6 % im Saarland.

Untenstehend ist der Anteil der ehrenamtlich geführten Betreuungen von außerfamiliären ehrenamtlichen Fremdbetreuern an den 2024 eingerichteten Betreuungen abgebildet. Hier reichen die Werte von 0,5 % in Berlin und Bremen bis 49,7 % im Saarland.



Beteiligungen zur Darstellung des Anteils der ehrenamtlich geführten Betreuungen von außerfamiliären ehrenamtlichen Fremdbetreuern an den 2024 eingerichteten Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	46	2	9	1	-	22	1	16	35	19	2	2	7	5	14
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

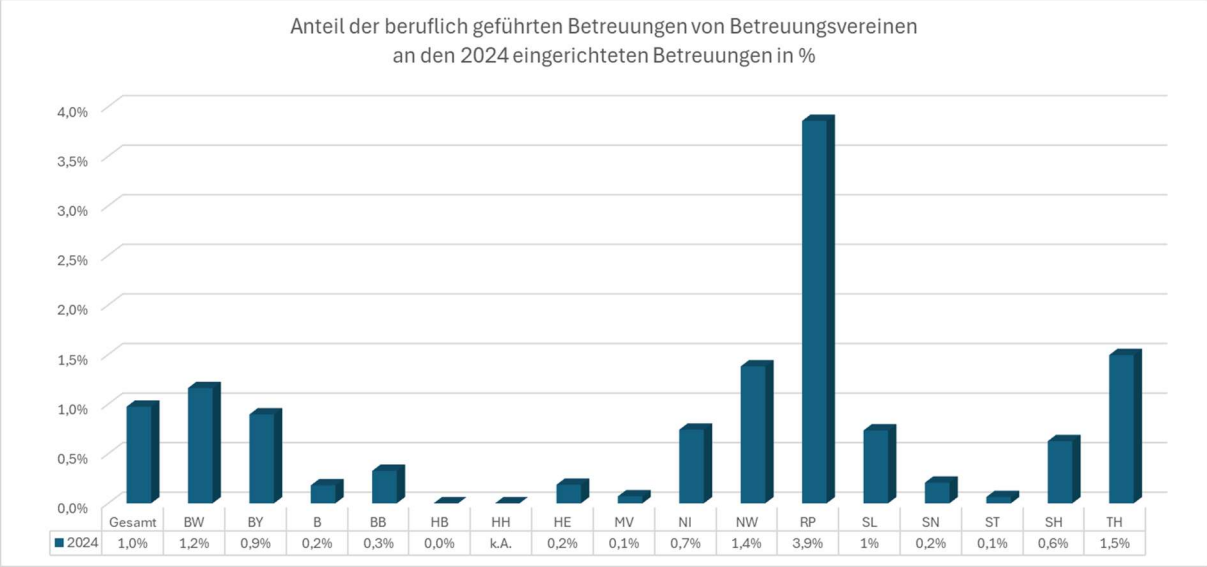
2. Beruflich geführte Betreuungen



Beteiligungen zur Darstellung des Anteils der beruflich geführten Betreuungen von Vereinsbetreuern an den 2024 eingerichteten Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	47	2	10	1	-	21	1	15	35	20	1	2	7	5	13
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

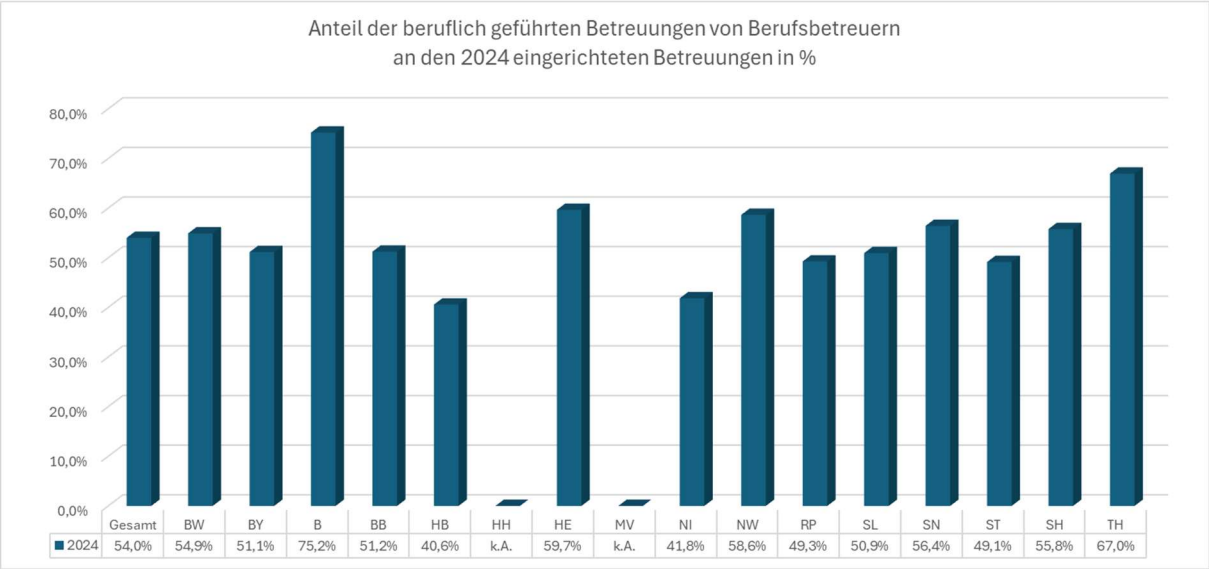
Bei den beruflich geführten Betreuungen von Vereinsbetreuern (obenstehendes Diagramm) reicht der Anteil an den 2024 eingerichteten Betreuungen von 0,2 % in Berlin bis 43,3 % in Mecklenburg-Vorpommern.

Bei den beruflich geführten Betreuungen von Betreuungsvereinen (untenstehendes Diagramm) sind die Zahlen deutlich geringer. Es reicht von 0 % in Bremen bis 3,9 % in Rheinland-Pfalz.



Beteiligungen zur Darstellung des Anteils der beruflich geführten Betreuungen von Betreuungsvereinen an den 2024 eingerichteten Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	47	2	10	1	-	21	2	14	34	20	2	2	7	4	13
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

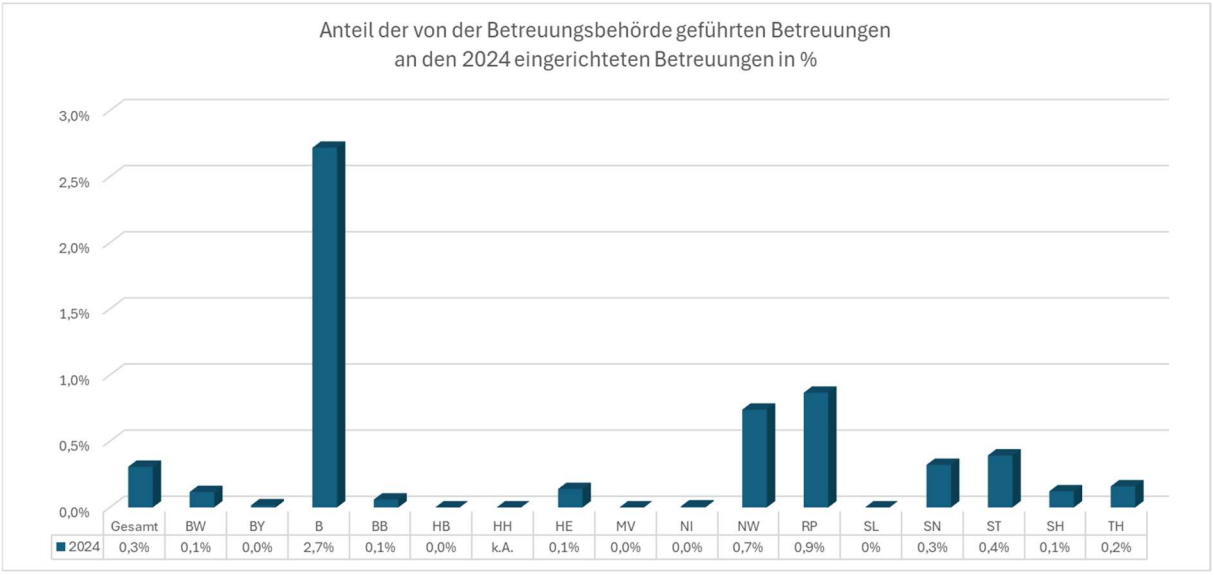
Von besonderem Interesse ist schließlich der Anteil der beruflich geführten Betreuungen von Berufsbetreuern an den 2024 eingerichteten Betreuungen. Die Werte reichen von 40,6 % in Bremen bis 75,2 % in Berlin.



Beteiligungen zur Darstellung des Anteils der beruflich geführten Betreuungen an den 2024 eingerichteten Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	47	2	10	1	-	21	0	15	35	20	2	2	7	6	13
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

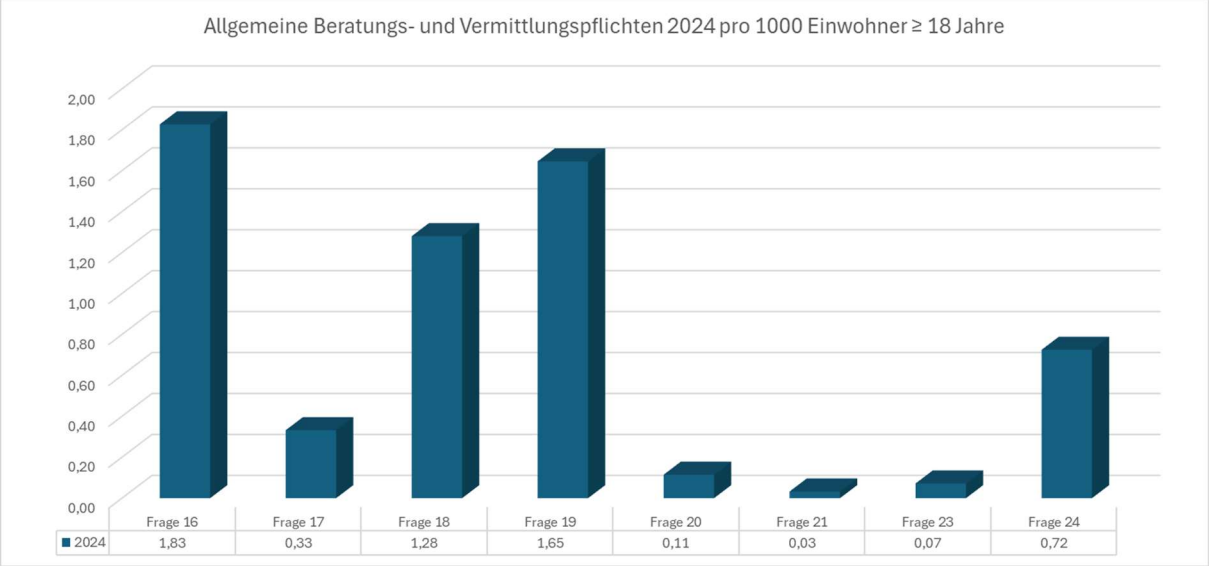
3. Von der Betreuungsbehörde geführte Betreuungen

Das nachstehende Diagramm zeigt den Anteil der von der Betreuungsbehörde geführten Betreuungen an den 2024 eingerichteten Betreuungen. Erfasst sind sowohl Betreuungen, die von der Betreuungsbehörde als juristischer Person geführt wurden, als auch Betreuungen, die von persönlich bestellten Mitarbeitern der Betreuungsbehörde geführt wurden. Die Werte sind gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen, aber insgesamt weiterhin relativ gering; sie reichen von 0 % in Bayern, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und im Saarland bis 2,7 % in Berlin.



Beteiligungen zur Darstellung des Anteils der von der Betreuungsbehörde geführten Betreuungen an den 2024 eingerichteten Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	27	50	2	10	1	-	22	2	17	34	19	2	13	7	6	14
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

IV. Allgemeine Beratungs- und Vermittlungspflichten



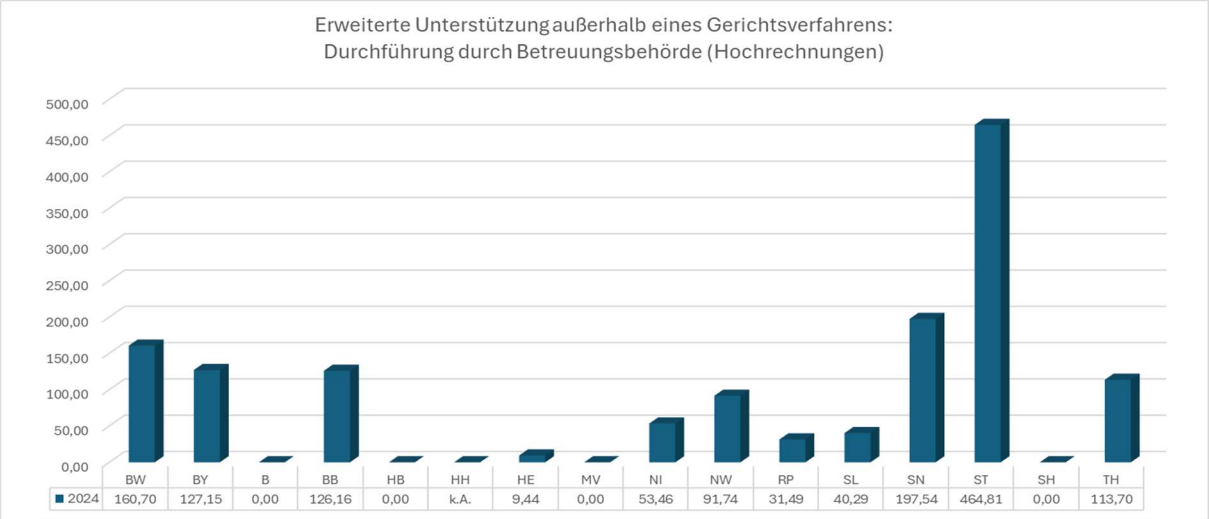
Mit Blick auf die Erfüllung der allgemeinen Beratungs- und Vermittlungspflichten der Betreuungsbehörden wurden folgende Aspekte abgefragt, die im vorstehenden Diagramm pro 1.000 Einwohner ≥ 18 Jahre ausgewiesen sind:

- Frage 16: Einzelberatungen zu allgemeinen betreuungsrechtlichen Fragen und anderen Hilfen im Vorfeld einer Betreuung (§ 5 Abs. 1 BtOG), sowohl zu Betreuungsfragen als auch zu Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, anderen Hilfen etc.
- Frage 17: Vermittlung anderer Hilfen, Kontaktherstellung zum Beratungs- und Unterstützungsangebot sowie Unterstützung bei der Beantragung antragsabhängiger Leistungen (§ 5 Abs. 1 S. 2 bis 4 BtOG). Gezählt wurde die Vermittlung anderer Hilfen, wenn dadurch aktuell eine Betreuung vollständig vermieden werden konnte. Nicht gezählt wurde die Vermittlung anderer Hilfen, durch die lediglich die Anzahl der Aufgabenbereiche reduziert wurde.
- Frage 18: Einzelberatungen zu Vorsorgevollmachten.
- Frage 19: Einzelberatungen von Betreuern und Bevollmächtigten (§ 5 Abs. 2 S. 1 BtOG).
- Frage 20: Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer beim Abschluss einer Vereinbarung mit dem Betreuungsverein (§ 5 Abs. 2 S. 2 BtOG).
- Frage 21: Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer, wenn es keinen Betreuungsverein gibt.
- Frage 23: Beratung von Geheimnisträgern (§ 31 BtOG).
- Frage 24: Mitteilung von Adressen von Betreuungsvereinen (§ 10 BtOG).

V. Erweiterte Unterstützung

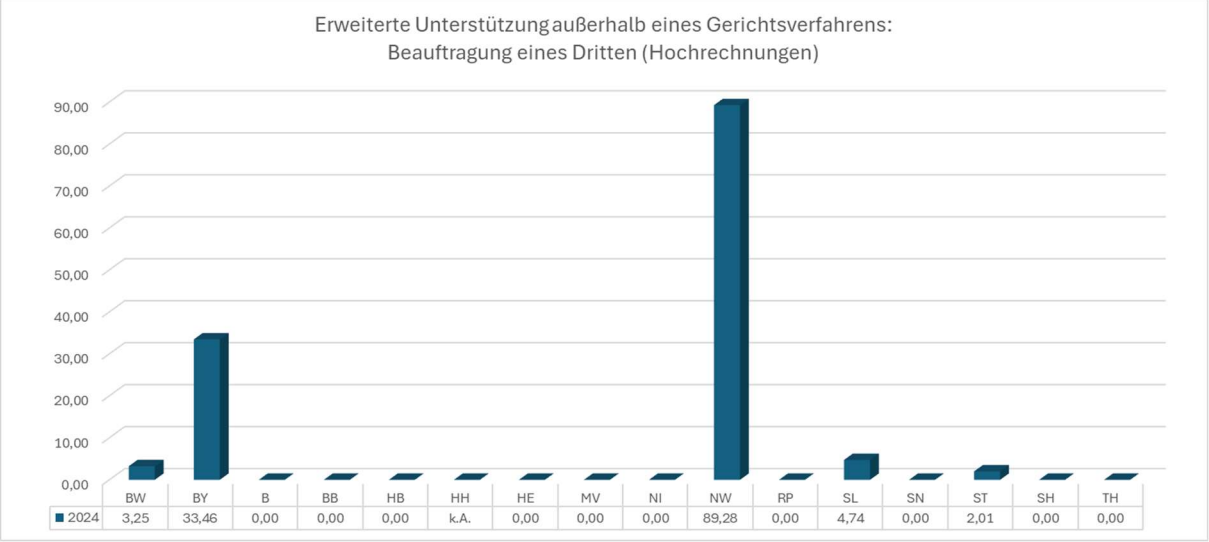
Mit der Betreuungsrechtsreform 2023 wurde als neue Aufgabe der Betreuungsbehörden die sog. erweiterte Unterstützung eingeführt. Sie kommt sowohl außerhalb eines Gerichtsverfahrens (§ 8 Abs. 2 BtOG) als auch im Gerichtsverfahren (§ 11 Abs. 3 und 4 BtOG) in Betracht. Die Daten der teilgenommen Betreuungsbehörden wurden auf die Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre hochgerechnet. Hervorzuheben ist, dass die Fragen zur erweiterten Unterstützung nicht von allen Betreuungsbehörden beantwortet wurden (s. die Tabellen unter dem Diagrammen).

1. Außerhalb eines Gerichtsverfahrens



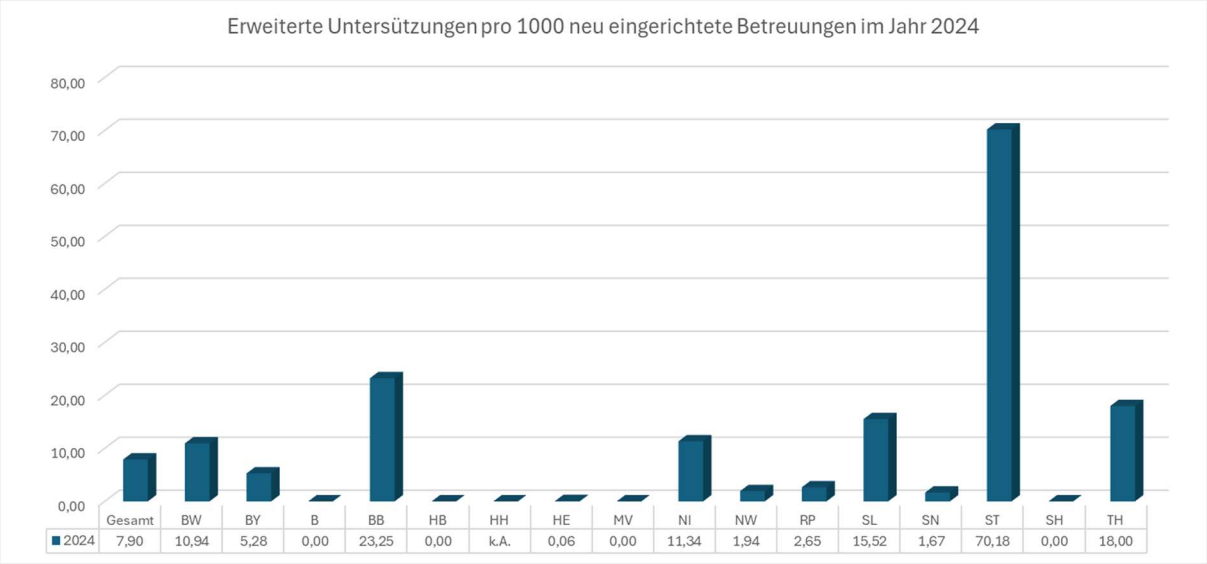
Beteiligungen zur Darstellung der erweiterten Unterstützung außerhalb eines Gerichtsverfahrens: Durchführung durch Betreuungsbehörde																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Frage	26	36	1	8	1	-	17	2	9	22	15	2	11	7	3	8
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

Wie sowohl das vorstehende Diagramm zur Durchführung der erweiterten Unterstützung durch die Betreuungsbehörde als auch das nachstehende Diagramm zur Beauftragung eines Dritten mit der erweiterten Unterstützung zeigen, sind die Zahlen insgesamt sehr gering.



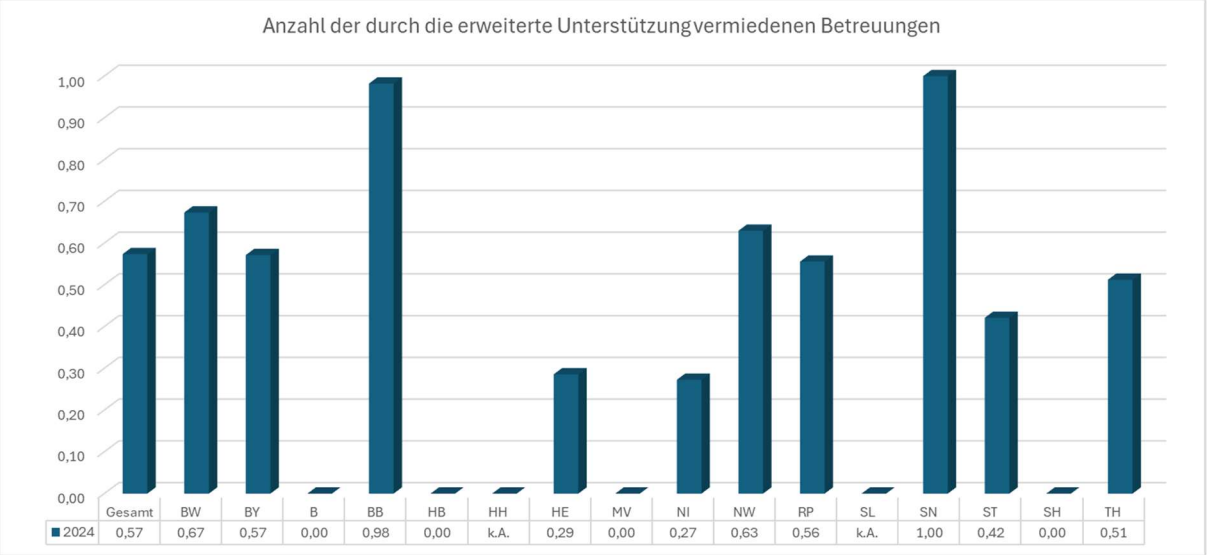
Beteiligungen zur Darstellung der erweiterten Unterstützung außerhalb eines Gerichtsverfahrens: Beauftragung eines Dritten																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Frage	26	35	1	8	1	-	17	2	8	22	13	2	2	7	3	9
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

Das folgende Diagramm setzt die erweiterten Unterstützungen (Durchführung durch die Betreuungsbehörde sowie durch einen beauftragten Dritten) ins Verhältnis zu den 2024 neu eingerichteten Betreuungen (pro 1.000 neu eingerichtete Betreuungen):



Beteiligungen zur Darstellung der erweiterten Unterstützungen pro 1000 neu eingerichtete Betreuungen im Jahr 2024																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	26	44	1	8	1	-	17	2	8	21	13	2	2	7	3	8
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

Auch die Anzahl der durch die erweiterte Unterstützung vermiedenen Betreuungen ist in allen Ländern verschwindend gering



Beteiligungen zur Darstellung der Anzahl der durch die erweiterten Unterstützung vermiedenen Betreuungen																
Land	BW	BY	B	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
N Fragen	26	30	1	6	1	-	17	2	7	21	12	0	1	6	3	8
N Umfrage	27	52	2	10	1	0	22	2	20	36	21	2	13	7	7	15

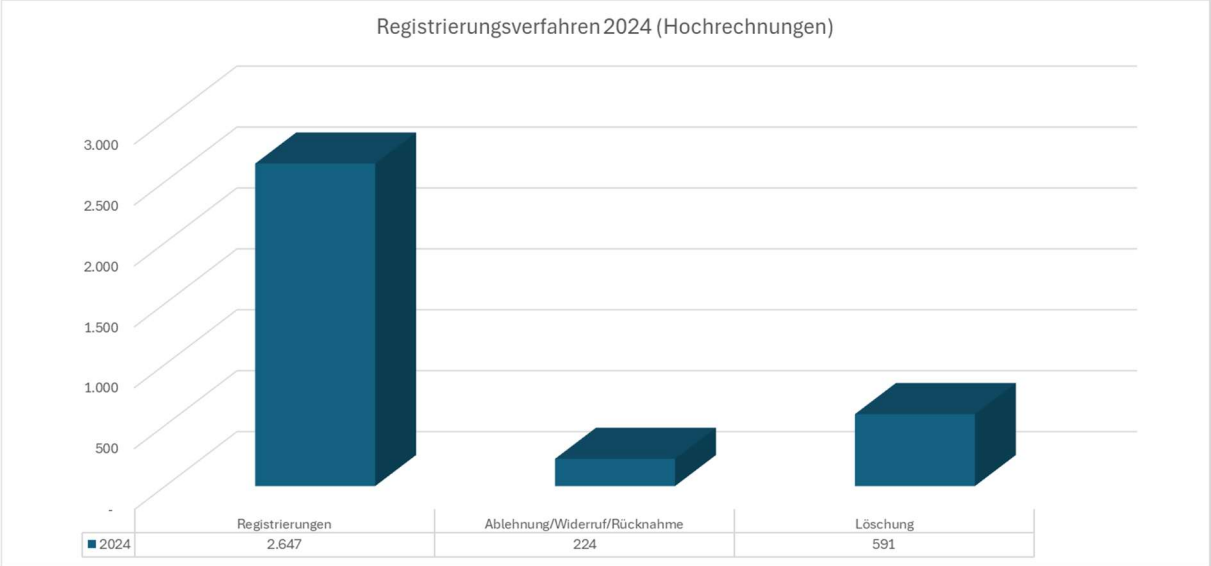
2. Im Gerichtsverfahren

11 der 16 Bundesländer haben die Durchführung der erweiterten Unterstützung im Gerichtsverfahren gemäß § 11 Abs. 5 BtOG im Rahmen von Modellprojekten auf einzelne Betreuungsbehörden. In diesen Ländern wird die erweiterte Unterstützung im Gerichtsverfahren nur von diesen Modellkommunen ausgeführt, nicht auch von den anderen Betreuungsbehörden. In den anderen Ländern wird die erweiterte Unterstützung im Gerichtsverfahren von allen Betreuungsbehörden ausgeführt. Diese unterschiedliche Ausgangssituation lässt sich in der Statistik nicht abbilden.

VI. Registrierung beruflicher Betreuer

Mit der Betreuungsrechtsreform 2023 wurde des Weiteren erstmals ein Registrierungsverfahren für berufliche Betreuer bei der Stammbehörde eingeführt, §§ 23 ff. BtOG. Das folgende Diagramm erfasst für das Berichtsjahr 2024:

- die per Verwaltungsakt erfolgten Registrierungen eines Berufsbetreuers (§ 24 BtOG),
- die per Verwaltungsakt ergangenen Ablehnungen sowie die Widerrufe und Rücknahmen der Registrierungsbescheide (§ 27 Abs. 1 und Abs. 2 BtOG) sowie
- die auf Antrag des Berufsbetreuers oder nach dessen Tod erfolgte Löschung der Registrierung (§ 27 Abs. 3 BtOG).



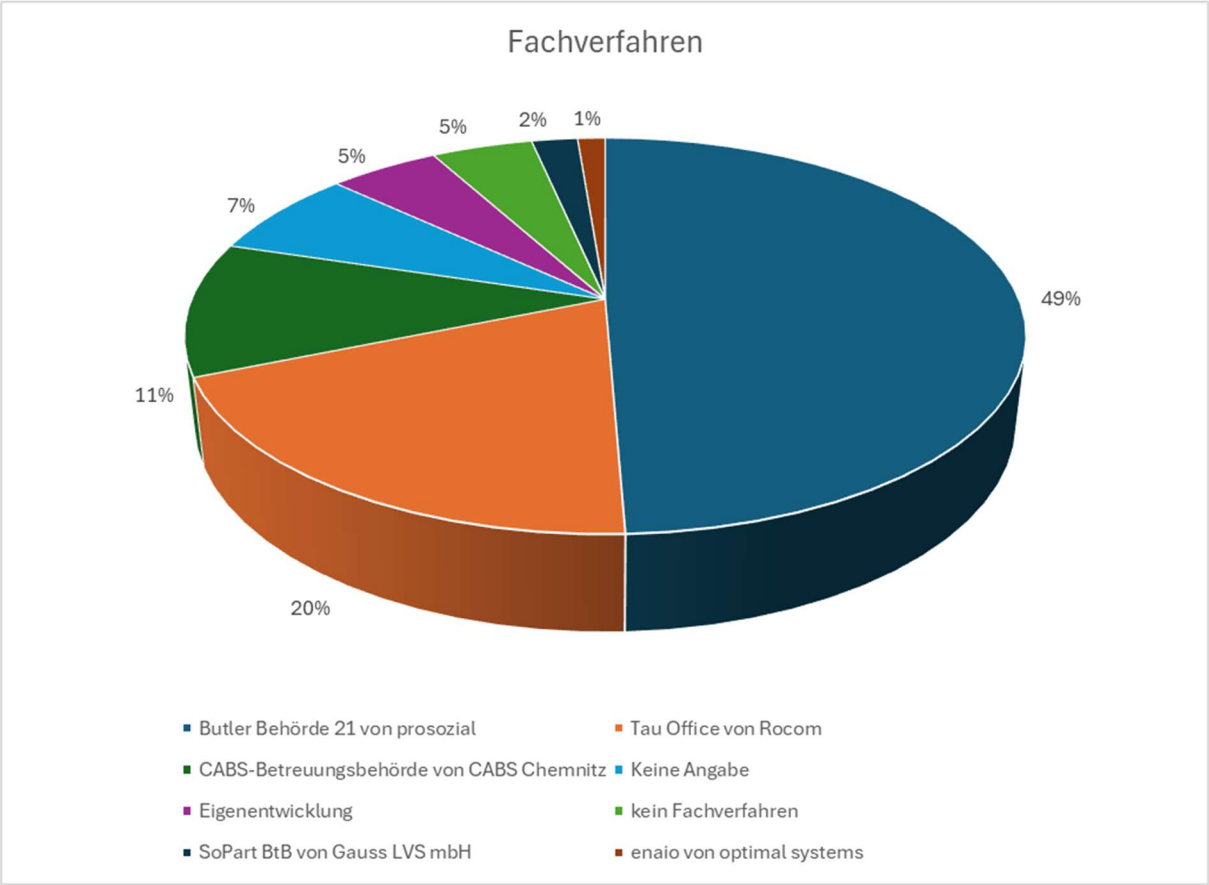
Für die Hochrechnung wurde auch hier die Einwohnerzahl ≥ 18 Jahre der teilgenommenen Betreuungsbehörden mit deren Angaben ins Verhältnis gesetzt und anschließend auf die Gesamteinwohnerzahl ≥ 18 Jahre hochgerechnet.

Daraus ergeben sich

2.647 Registrierungen,
224 Ablehnungen/Widerrufe/Rücknahmen und
591 Löschungen.

Die Zahlen für das Jahr 2024 stehen neben den hochgerechneten und somit statistisch geschätzten Registrierungen aus dem Jahr 2023 (21.456), die allerdings anhand der gesamten Bevölkerungszahl als Bezugsgröße hochgerechnet worden waren.

VII. Fachverfahren



88 % der Betreuungsbehörden nutzen ein IT-Fachverfahren von einem in der Abbildung dargestellten Anbietern bzw. nutzten eine Eigenentwicklung; 5 % arbeiten ohne ein Fachverfahren. 7 % haben keine Angabe gemacht. Die Verteilung entspricht in etwa dem Vorjahr, obwohl die teilnehmenden Behörden nicht identisch sind.

Deutscher Landkreistag
www.landkreistag.de
soziales-arbeit@landkreistag.de
Berlin, im August 2025